

100 Jahre SW Bregenz (4)

Kommenden Samstag ab 13 Uhr großes Jubiläumfest im Bodenseestadion

2005 stand SW Bregenz vor seinen Trümmern – Abstieg, Insolvenz, Lizenzentzug. Aber einige Pioniere rafften sich auf und brachten Bregenz nicht nur wieder auf die sportlichen Beine, sondern auch in punkto Vereinsfarben. „Back to the Roots“ – denn es gibt nur ein „Schwarz-Weiß-Bregenz – erfährt man im vierten und letzten Teil unserer „Blättle“-Serie.

Mit der Neugründung des Vereins 2005 verschwand vorerst nicht nur das Wappen, sondern auch die Vereinsfarben wurden neu gewählt. Ungewohnt lief die junge Mannschaft in den Farben Blau und Weiß aufs Spielfeld – für den neuen Vorstand unter Wolfgang Glatz eine Hommage an den Bodensee, gleichzeitig zu diesem Zeitpunkt auch die notwendige Abgrenzung zum Konkursverein. Im Herzen war allen Schwarz-Weißen klar, dass es sich trotz neuen Namens und Farben um ihren SC Schwarz-Weiß Bregenz handelte

Dress ja, Name nein

Anlässlich des 90. Geburtstags von Schwarz-Weiß Bregenz präsentierte der Verein ein Traditionstrikot mit weißem Leibchen und schwarzer Hose. Nach vier Jahren Abstinenz lief erstmals wieder eine Mannschaft in Schwarz-Weiß im Stadion auf. Die Resonanz war damals so positiv, dass man die neuen alten Farben auch in den kommenden Saisonen beibehielt. 2012 fand die Wahl eines neuen Vorstands statt. Unmittelbar nach der Wahl begannen die Diskussionen, ob nun der Zeitpunkt reif sei, nicht nur die Trikotfarben, sondern auch den Vereinsnamen wieder zu ändern. Doch galt es auch den gro-

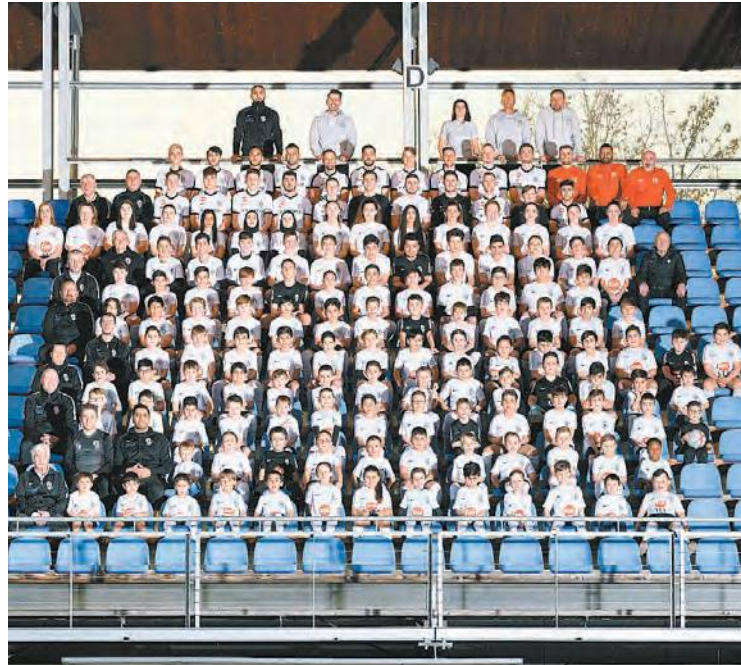


Foto: Matthias Rhombert

An Nachwuchs fehlt es SW Bregenz - wie man hier eindrucksvoll sieht - wahrlich nicht!

ßen Einsatz von Wolfgang Glatz und seinem Team rund um die Neugründung – und damit die Rettung – des Vereins zu würdigen. Auf keinen Fall wollte man dieses Andenken herabwürdigen oder durch leichtfertige Rückbenennung vergessen machen.

Alter Name - neue Ziele

2013 war es dann aber soweit und der Verein konnte im Zuge einer Jahreshauptversammlung die Umbenennung zur Abstimmung bringen. Die Zustimmung und auch das Feedback der Fans war überwältigend. Acht Jahre

nach dem Ende einer Ära waren nicht nur die Farben, sondern auch der Name und das Wappen wieder zurück. „Back in Black“ hieß es dann auch schon vier Tage später im Bodensee Stadion. So fand nicht nur die letzte Partie des Vereins im Stadion gegen einen Bundesligisten statt, sondern auch die erste nach der Rückbenennung gegen den SV Ried. Das Ergebnis war Nebensache; am Ende bleibt dieser Tag für alle Fans einer der emotionalsten Momente. Und seitdem heißt es wieder – mit wachsendem Erfolg – SW Bregenz lebt – und wie! (rj)

Rund ums Geld

Tipps zum Thema Taschengeld



Ramona Sohrer
Filiale Leiblachtal
Tel. 05 0100 75072
www.bregenz.sparkasse.at

Um den richtigen Umgang mit Geld so früh wie möglich zu erlernen, ist es wichtig, dass Kinder Taschengeld bekommen und selbständig verwalten. So lernen sie den Wert von Zahlungsmitteln kennen und trainieren das verantwortungsbewusste Geldausgeben.

Viele Eltern sind jedoch unsicher, was die Höhe des Betrages betrifft. Unsere Empfehlung dazu ist: 30 bis 50 Cent multipliziert mit den Lebensjahren. Das ergibt z.B. für Sechsjährige 1,80 bis 3 Euro in der Woche.

Ein eigenes Kinder- oder Jugendkonto hat zusätzlichen pädagogischen Nutzen. Das kostenlose spark7 Konto der Sparkasse ist für Jugendliche im Alter von 10 bis 19 Jahren eine sinnvolle Möglichkeit, erste Erfahrungen mit Finanzabläufen zu sammeln.

Auch die Fähigkeit, längerfristig zu sparen, ist eine wichtige Voraussetzung, um größere finanzielle Ziele zu erreichen. Beim Taschengeld Sparen für 10 bis 14-Jährige können Kinder und Jugendliche lernen, wie man auch mit geringen Beträgen ein persönliches Vermögen aufbaut. Und das Beste: Bis 500 Euro Sparguthaben gibt es 1,5 % Zinsen.

Einen detaillierten Überblick mit wertvollen Infos für die richtige Gelderziehung bietet der Taschengeldleitfaden der Sparkassen.



Seebrünzler

Mine Klein-
Version hätt
denn üsere Fini
Matt und koa
gewisse
Evi Matt
gwinna –
Im Fall!



ÜBERDACHUNG & SOMMERGARTEN

Leeb
BALKONE ZAUNE

MEIN SCHÖNSTER PLATZ AN DER SONNE

Produktkataloge und viele weitere Infos zu unserem Sortiment:
Gratishotline: 0800 20 2013 www.leeb.at
Walter Unterberger | 6700 Bludenz Bahnhof Str. 9 | Tel.: 0664 31 45 188